

Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) für Studierende an der Universität Regensburg

Vom 31. Oktober 2008

Geändert durch Satzung vom 11. Februar 2009,
durch Satzung vom 20. Oktober 2009,
durch Satzung vom 8 Juni 2010,
durch Satzung vom 28. Oktober 2010,
durch Satzung vom 14. April 2011,
durch Satzung vom 9. September 2011,
durch Satzung vom 7. Mai 2012,
durch Satzung vom 16. Januar 2013,
durch Satzung vom 17. April 2013,
durch Satzung vom 11. September 2013,
und durch Satzung vom 17. Januar 2014.

Auf Grund des Art. 13 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Regensburg folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Umfang der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen
- § 4 Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Grundschulen
- § 5 Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Hauptschulen
- § 6 Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Realschulen
- § 7 Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Gymnasien
- § 8 Prüfungsausschuss
- § 9 Prüfer
- § 10 Form und Verfahren der Prüfung
- § 11 Bewertung von Prüfungsleistungen
- § 12 Ermittlung der Fachnoten
- § 13 Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- § 14 Modulkatalog, Punktekonto
- § 15 Regeltermine für das Ablegen der Prüfung
- § 16 Wiederholbarkeit von Prüfungen
- § 17 Schriftliche Hausarbeit
- § 18 Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
- § 19 Besondere Belange behinderter Studierender
- § 20 Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung, Verschwiegenheitspflicht
- § 21 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 22 Mängel im Prüfungsverfahren
- § 23 Ungültigkeit der Prüfung
- § 24 Einsicht in die Prüfungsakten

II. Besondere Bestimmungen

- § 25 Praktika
- § 25a Wahlbereiche
- § 25b Erziehungswissenschaften
- § 26 Didaktik der Grundschule
- § 27 Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
- § 27a Naturwissenschaft und Technik
- § 28 Biologie
- § 29 Chemie
- § 30 Deutsch
- § 30a Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Erweiterungsfach)
- § 31 Englisch
- § 32 Französisch
- § 33 Geschichte
- § 34 Griechisch
- § 35 Italienisch
- § 36 Kunst
- § 37 Latein
- § 38 Mathematik
- § 39 Musik
- § 40 Physik
- § 41 Evangelische Religionslehre
- § 42 Katholische Religionslehre
- § 43 Russisch
- § 43a Sozialkunde (Erweiterungsfach)
- § 44 Spanisch
- § 45 Sport

III. Schlussbestimmungen

- § 46 In-Kraft-Treten

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich

Nach Maßgabe der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I) vom 13. März 2008 besteht die Erste Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) aus studienbegleitend abzulegenden Prüfungen aus den Studienmodulen (Modulprüfungen) sowie der Ersten Staatsprüfung. Diese Prüfungsordnung regelt die Durchführung der Modulprüfungen und damit den universitären Teil der Ersten Lehramtsprüfung für Studierende der an der Universität Regensburg angebotenen Lehramter.

§ 2

Regelstudienzeit

¹Die Regelstudienzeit beträgt für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen jeweils sieben Semester, für das Lehramt an Gymnasien neun Semester (§ 20 Abs. 2 LPO I). ²Bei der Erweiterung des Studiums nach Art. 14 bis 17 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz (BayLBG) verlängert sich die Regelstudienzeit um zwei Semester; dies gilt nicht für eine nachträgliche Erweiterung nach Art. 23 BayLBG. ³Im Übrigen gelten § 22 Abs. 1 und § 31 Abs. 2 LPO I.

§ 3

Umfang der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von 210 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen (§ 22 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 LPO I).
- (2) Für das Lehramt an Gymnasien sind Studienleistungen im Gesamtumfang von 270 LP nachzuweisen (§ 22 Abs. 2 Nr. 3 LPO I).
- (3) Bei der Erweiterung des Studiums gemäß Art. 14 bis 17 BayLBG ergibt sich der Umfang der zusätzlich zu erbringen Leistungspunkte aus den fachspezifischen Bestimmungen der LPO I (§§ 32 bis 117).

§ 4

Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Grundschulen

- (1) Das Studium für das Lehramt an Grundschulen umfasst
 1. das Fach Erziehungswissenschaften,
 2. das Fach Didaktik der Grundschule,
 3. ein Unterrichtsfach.
- (2) Das Studium der Didaktik der Grundschule kann an der Universität Regensburg mit einem der folgenden Unterrichtsfächer verbunden werden:

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geschichte, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sport.

(3) ¹Das Studium für das Lehramt an Grundschulen kann an der Universität Regensburg erweitert werden durch

1. das Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule,
2. das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches nach Abs. 2 oder des Faches Ethik oder des Faches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

²Für eine nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG kann an der Universität Regensburg das Fach Medienpädagogik studiert werden.

§ 5

Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Hauptschulen

(1) Das Studium für das Lehramt an Hauptschulen umfasst

1. das Fach Erziehungswissenschaften,
2. das Fach Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule,
3. ein Unterrichtsfach.

(2) Das Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule kann an der Universität Regensburg mit einem der folgenden Unterrichtsfächer verbunden werden:

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geschichte, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sport.

(3) ¹Das Studium für das Lehramt an Hauptschulen kann an der Universität Regensburg erweitert werden durch

1. das Studium der Didaktik der Grundschule,
2. das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches nach Abs. 2 oder des Faches Ethik oder des Faches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

²Für eine nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG kann an der Universität Regensburg das Fach Medienpädagogik studiert werden.

§ 6

Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Realschulen

(1) Das Studium für das Lehramt an Realschulen umfasst

1. das Fach Erziehungswissenschaften,
2. zwei Unterrichtsfächer.

(2) Das Studium für das Lehramt an Realschulen ist an der Universität Regensburg in folgenden Fächerverbindungen möglich:

Biologie/Chemie

Biologie/Physik

Chemie/Mathematik

Chemie/Physik

Deutsch/Englisch
Deutsch/Evangelische Religionslehre
Deutsch/Französisch
Deutsch/Geschichte
Deutsch/Katholische Religionslehre
Deutsch/Kunst
Deutsch/Mathematik
Deutsch/Musik
Deutsch/Physik
Deutsch/Sport

Englisch/Evangelische Religionslehre
Englisch/Französisch
Englisch/Geschichte
Englisch/Katholische Religionslehre
Englisch/Kunst
Englisch/Mathematik
Englisch/Musik
Englisch/Physik
Englisch/Sport

Kunst/Mathematik

Mathematik/Evangelische Religionslehre
Mathematik/Katholische Religionslehre
Mathematik/Musik
Mathematik/Physik
Mathematik/Sport

Musik/Evangelische Religionslehre
Musik/Katholische Religionslehre
Musik/Physik
Musik/Sport.

(3) ¹Das Studium für das Lehramt an Realschulen kann an der Universität Regensburg erweitert werden durch das Studium eines weiteren Unterrichtsfaches nach Abs. 2 oder des Faches Ethik. ²Für eine nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG können an der Universität Regensburg die Fächer Medienpädagogik und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und Sozialkunde studiert werden.

§ 7

Fächer und Fächerverbindungen des Lehramts an Gymnasien

- (1) Das Studium für das Lehramt an Gymnasien umfasst
 1. das Fach Erziehungswissenschaften,
 2. zwei vertieft studierte Unterrichtsfächer.
- (2) Das Studium für das Lehramt an Gymnasien ist an der Universität Regensburg in folgenden Fächerverbindungen möglich:
Biologie/Chemie
Biologie/Physik

Chemie/Mathematik
 Deutsch/Englisch
 Deutsch/Französisch
 Deutsch/Geschichte
 Deutsch/Katholische Religionslehre
 Deutsch/Latein
 Deutsch/Mathematik
 Deutsch/Musik
 Deutsch/Sport

 Englisch/Französisch
 Englisch/Geschichte
 Englisch/Italienisch
 Englisch/Katholische Religionslehre
 Englisch/Latein
 Englisch/Mathematik
 Englisch/Musik
 Englisch/Russisch
 Englisch/Spanisch
 Englisch/Sport

 Französisch/Geschichte
 Französisch/Latein
 Französisch/Musik
 Französisch/Spanisch

 Griechisch/Latein

 Geschichte/Latein

 Italienisch/Musik

 Katholische Religionslehre/Sport
 Katholische Religionslehre/Musik

 Latein/Katholische Religionslehre
 Latein/Mathematik
 Latein/Musik
 Latein/Sport

 Mathematik/Katholische Religionslehre
 Mathematik/Physik
 Mathematik/Musik
 Mathematik/Sport

 Musik (Doppelfach)
 Musik/Spanisch

- (3) ¹Das Studium für das Lehramt an Gymnasien kann an der Universität Regensburg erweitert werden durch das Studium eines weiteren Faches nach Abs. 2 oder die Fächer Tschechisch und Philosophie/Ethik. ²Für eine nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG können an der Universität Regensburg die Fächer Medienpädagogik, Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und Sozialkunde studiert werden.

§ 8

Prüfungsausschuss

- (1) ¹Für die Organisation und Durchführung der Prüfungen bestellt der jeweilige Fakultätsrat einen Prüfungsausschuss von mindestens drei Mitgliedern; darin soll jedes Schulfach der Fakultät durch mindestens ein Mitglied vertreten sein. ²Für jedes Mitglied wird ein Ersatzmitglied bestellt. ³Die Amtszeit der Mitglieder und Ersatzmitglieder beträgt drei Jahre, eine Wiederbestellung ist möglich.
- (2) Der Prüfungsausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. ¹Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Prüfungsausschusses ein. ²In unaufschiebbaren Fällen trifft der Vorsitzende die unerlässlichen Entscheidungen für den Prüfungsausschuss und informiert ihn darüber unverzüglich. ³Soweit diese Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt, kann der Prüfungsausschuss dem Vorsitzenden die Erledigung von einzelnen Aufgaben widerruflich übertragen.
- (3) ¹Abweichend von Abs. 1 besteht der Prüfungsausschuss für das Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) aus fünf Mitgliedern; darin sollen jeweils ein Fachdidaktikvertreter der Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und NWT vertreten sein. ²Abweichend von Abs. 2 führt den Vorsitz der Fachvertreter für NWT. ³Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Abs. 1 und 2 entsprechend.
- (4) ¹Dem Prüfungsausschuss obliegt die Planung, Organisation und Durchführung des Prüfungsverfahrens. ²Mit Ausnahme der Prüfungsbewertung trifft er alle anfallenden Entscheidungen und erlässt die Prüfungsbescheide. ³Er berichtet dem Fakultätsrat regelmäßig. ⁴Dem Prüfungsausschuss für NWT (Abs. 3) obliegt darüber hinaus die Aufgabe der Studienplanung; in diesem Zusammenhang spricht er an den NWT-Lenkungsausschuss Empfehlungen für Beschlussfassungen über notwendige Änderungen der Prüfungs- und Studienordnung sowie des Modulkatalogs aus.(5) ¹Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder schriftlich unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Arbeitstagen geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. ²Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. ³Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben Einsicht in die Prüfungsunterlagen und Zutritt zu allen Prüfungen.
- (7) Die Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind aktenkundig zu machen.
- (8) ¹Belastende Bescheide bedürfen der Schriftform; sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ²Dem Kandidaten ist vor ablehnenden Entscheidungen Gelegenheit zur Äußerung zu geben. ³Widerspruchsbescheide erlässt der Rektor, in fachlich-prüfungsrechtlichen Fragen im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss. Dieser hört vorher die zuständigen Prüfer an.

§ 9

Prüfer

¹Es können alle nach der Hochschulprüferverordnung (HSchPrüferV) in der jeweils gültigen Fassung prüfungsberechtigten Personen zu Prüfern bestellt werden. ²Prüfer ist grundsätzlich der für die Lehrveranstaltung Verantwortliche.

§ 10

Form und Verfahren der Prüfung

- (1) Der Nachweis des abgelegten Gesamtstudienumfangs gemäß § 3 wird durch das Ablegen studienbegleitender Prüfungen (Modulprüfungen) nach Maßgabe der fachspezifischen Bestimmungen sowie des Modulkatalogs (§ 14 Abs. 1) der jeweiligen Fächer erbracht.
- (2) ¹Der Prüfungsmodus (mündlich/schriftlich/praktisch) wird von dem für die Lehrveranstaltung Verantwortlichen vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. ²Findet die Prüfung mündlich und/oder praktisch statt, ist sie als Einzelprüfung abzuhalten. ³Hierzu ist ein Beisitzer hinzuzuziehen. ⁴Wird eine schriftliche Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet werden, so ist sie zusätzlich von einem zweiten Prüfer zu bewerten.

§ 11

Bewertung von Prüfungsleistungen

- (1) ¹Die Prüfungsleistungen werden wie folgt benotet:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung;
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.
- (2) ¹Zur differenzierten Bewertung der Leistungen können die Noten um 0,3 gestuft werden. ²Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.
- (3) ¹Wird eine Prüfungsleistung von mehreren Prüfern bewertet, werden die Noten gemittelt. ²Bei der Bildung von Durchschnittsnoten nach Satz 1 werden die ersten zwei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. ³Die Note der Prüfungsleistung lautet dann bei einem Durchschnitt

- bis 1,50	= sehr gut
- von 1,51 bis 2,50	= gut
- von 2,51 bis 3,50	= befriedigend
- von 3,51 bis 4,00	= ausreichend.
- (4) Eine Studienleistung oder Prüfung ist erfolgreich absolviert, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,00) ist.

§ 12

Ermittlung der Fachnoten

- (1) Für die Note in den Unterrichtsfächern und in den vertieft studierten Fächern für das Lehramt Gymnasium ist aus den in den Modulprüfungen erzielten Noten jeweils ein Durchschnittswert für
 - a) die fachwissenschaftlichen Leistungen und
 - b) die fachdidaktischen Leistungenzu bilden.

- (2) ¹Für die Note in den anderen Fächern ist aus den in den Modulprüfungen erzielten Noten ein Durchschnittswert zu bilden.
- (3) Die Zusammensetzung der Modulnoten ergibt sich aus den jeweiligen Modulkatalogen der einzelnen Fächer.

§ 13

Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in denselben Fächern eines Lehramtsstudiengangs an einer anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule werden angerechnet, außer sie sind nicht gleichwertig.
- (2) Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in verwandten Studiengängen an dieser oder einer anderen staatlichen oder staatlich anerkannten oder einer ausländischen Hochschule werden angerechnet, außer sie sind nicht gleichwertig.
- (3) Gleichwertigkeit liegt vor, wenn bei einer Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung die Vergleichbarkeit der Studienleistung mit einer im Rahmen dieser Ordnung zu erbringenden Prüfungsleistung festgestellt wird. ²Für die Feststellung der Gleichwertigkeit sind – soweit vorhanden – die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. ³Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen werden auch durch die erfolgreiche Teilnahme an einer entsprechenden Fernstudieneinheit nachgewiesen, soweit die Einheit dem entsprechenden Lehrangebot des Präsenzstudiums inhaltlich gleichwertig ist; dies gilt entsprechend für die erfolgreiche Teilnahme an Lehrangeboten der Virtuellen Hochschule Bayern.
- (4) Der Prüfungsausschuss setzt bei der Anerkennung die Zahl der anzuerkennenden Leistungspunkte fest.

§ 14

Modulkatalog, Punktekonto

- (1) ¹Der Modulkatalog enthält Inhalte, Teilleistungen und Bewertungsregeln der angebotenen Module. ²Er wird vom Prüfungsausschuss verabschiedet und gilt jeweils für mindestens ein Jahr.
- (2) ¹Das Prüfungsamt führt für jeden Studierenden ein Leistungspunktekonto, das die von ihm erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen verzeichnet. ²Zum Ende seines Studiums erhält der Absolvent einen bestätigten Auszug seines Kontos als Studiennachweis

§ 15

Regeltermine für das Ablegen der Prüfung

- (1) ¹Die Prüfungen sollen während oder unmittelbar im Anschluss an die jeweiligen Lehrveranstaltungen erfolgen. ²Die Prüfungstermine werden vom Prüfer bekannt gegeben.
- (2) An- und Abmeldezeitraum zur Prüfung werden vom Prüfer zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

§ 16

Wiederholbarkeit von Prüfungen

- (1) ¹Jede erstmals nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden, sofern es für einzelne Fächer in Abschnitt II (Besondere Bestimmungen) nicht anders geregelt ist. ²Die erste Wiederholungsprüfung ist in der Regel innerhalb von sechs Monaten nach Mitteilung des Nichtbestehens der Prüfung abzulegen.
- (2) Ist in den fachspezifischen Bestimmungen des Abschnitts II nichts anderes geregelt, können bestandene schriftliche, mündliche oder praktische Prüfungen nicht wiederholt werden..
- (3) Auf die Prüfungsfristen werden auf Antrag Schutzfristen nach §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie Fristen für die Gewährung von Elternzeit nach Art. 88 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayBG, §§ 12 bis 15 Urlaubsverordnung nicht angerechnet.

§ 17

Schriftliche Hausarbeit

¹Mit der schriftlichen Hausarbeit (§ 29 LPO I) soll der Studierende nachweisen, dass er zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten befähigt ist. ²Durch eine mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertete schriftliche Hausarbeit sind mindestens 10 LP nachgewiesen (§ 29 Abs. 11 Satz 1 LPO I).

§ 18

Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Das Ergebnis der Prüfung gilt dem Prüfungsteilnehmer mit Ablauf einer Woche nach Einstellung in das elektronische Prüfungsverarbeitungsprogramm der Universität Regensburg als bekannt gegeben.

§ 19

Besondere Belange behinderter Studierender

- (1) ¹Auf die besondere Lage behinderter Studierender ist in angemessener Weise Rücksicht zu nehmen. ²Insbesondere ist behinderten Studierenden, wenn die Art der Behinderung es rechtfertigt, eine Verlängerung der Bearbeitungszeit für schriftliche Prüfungsteile um bis zu einem Viertel zu gewähren.
- (2) Macht der Studierende durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass er wegen länger andauernder oder ständiger Behinderung nicht in der Lage ist, Studien- und Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, hat der Prüfungsausschuss dem Studierenden zu gestatten, die Studien- und Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.
- (3) ¹Der Prüfungsausschuss entscheidet über Fälle gemäß Abs. 1 und 2 auf schriftlichen Antrag und teilt die Entscheidung dem Studierenden schriftlich mit. ²Bevor eine ablehnende Entscheidung getroffen wird, ist der Senatsbeauftragte für Studierende mit Behinderung zu hören. ³Die Bescheide des Prüfungsausschusses sind bei der Anmeldung zu Prüfungen vorzulegen.

§ 20

Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung, Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Ausschluss von der Beratung und Abstimmung im Prüfungsausschuss sowie von einer Prüfungstätigkeit wegen persönlicher Beteiligung bestimmt sich nach Art. 41 Abs. 2 BayHSchG.
- (2) Die Pflicht der Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüfer, der Prüfungsbeisitzer und sonstiger mit Prüfungsangelegenheiten befasster Personen zur Verschwiegenheit bestimmt sich nach Art. 18 Abs. 3 BayHSchG.

§ 21

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Tritt der Kandidat aus von ihm zu vertretenden Gründen von der Prüfung zurück oder versäumt er aus von ihm zu vertretenden Gründen die ganze oder einen Teil der Prüfung, so gilt die jeweilige Prüfung als abgelegt und wird mit „nicht ausreichend“ bewertet.
- (2) ¹Die für das Versäumnis oder den Rücktritt gemäß Abs. 1 geltend gemachten Entschuldigungsgründe sind dem jeweiligen Prüfer schriftlich anzuzeigen und glaubhaft zu machen. ²Dasselbe gilt für eine vor oder während der Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit. ³Bei krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit, ist ein ärztliches Attest vorzulegen, das grundsätzlich auf einer Untersuchung beruhen muss, die am Tag der geltend gemachten Prüfungsunfähigkeit erfolgt ist. ⁴Erkennt der Prüfungsausschuss die vorgebrachten Gründe als ausreichende Entschuldigung an, tritt die Rechtsfolge des Abs. 1 nicht ein und der Kandidat wird zum nächsten Prüfungstermin zur Prüfung zugelassen.
- (3) ¹Versucht der Kandidat das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ bewertet. ²Ein Kandidat, der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet.

§ 22

Mängel im Prüfungsverfahren

- (1) War das Prüfungsverfahren mit Mängeln behaftet, die das Prüfungsergebnis beeinflusst haben, ist auf Antrag eines Kandidaten oder von Amts wegen anzuordnen, dass von einem bestimmten oder von allen Kandidaten die Prüfung oder einzelne Teile derselben wiederholt werden.
- (2) Mängel des Prüfungsverfahrens müssen unverzüglich beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder beim Prüfer geltend gemacht werden.
- (3) Sechs Monate nach Abschluss der Prüfung dürfen von Amts wegen Anordnungen nach Abs. 1 nicht mehr getroffen werden.

§ 23

Ungültigkeit der Prüfung

- (1) Hat der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die betroffenen Noten entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. ²Hat der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung der allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundsätze über die Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte.
- (3) Dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses nach Abs. 1 oder 2 Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) ¹Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. ²Eine Entscheidung nach Abs. 1 und Abs. 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 24

Einsicht in die Prüfungsunterlagen

¹Dem Kandidaten ist nach Bekanntgabe des Ergebnisses der studienbegleitenden Prüfung Einsicht in die Prüfungsunterlagen zu gewähren. ²Das Nähere ist in den Besonderen Bestimmungen (§§ 25 bis 45) geregelt.

II. Besondere Bestimmungen

§ 25

Praktika

(1) ¹Für das Studium aller Lehrämter sind folgende Praktika zu absolvieren:

- ein achtwöchiges Betriebspraktikum,
- ein drei- bis vierwöchiges Orientierungspraktikum,
- ein pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (6 LP) sowie
- ein einsemestriges studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (5 LP mit Begleitveranstaltung) oder ein im Ausland erbrachtes gleichwertiges Praktikum (5 LP).

²Für das Studium der Lehrämter an Grund- und Hauptschulen ist darüber hinaus jeweils ein zusätzliches einsemestriges studienbegleitendes Praktikum (5 LP mit Begleitveranstaltung) zu absolvieren.

(2) Einsemestrige studienbegleitende Praktika (mit universitärer Begleitveranstaltung) sind Leistungen im Sinne von § 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h), Nr. 2 Buchst. f) und Nr. 3 Buchst. f) LPO I, sofern sie nicht bereits in das verpflichtende Studienprogramm eines Unterrichtsfaches integriert sind.

§ 25a

Wahlbereiche

(1) Für das Studium der Lehrämter an Grund- und Hauptschulen können im Rahmen der gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h) LPO I nachzuweisenden 15 LP Leistungen aus folgenden Bereichen erbracht werden:

1. Praktika gemäß § 25 Abs. 2,
2. weitere Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Bereich,
 - a) der Fachwissenschaft des Unterrichtsfaches,
 - b) der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches ,
 - c) des Faches Didaktik der Grundschule oder des Faches Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule,
 - d) der Erziehungswissenschaften,
3. weitere Kurse zur Erlangung fachlicher und überfachlicher Schlüsselqualifikationen, und hier insbesondere
 - a) Sprachkurse aus dem Angebot des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) und/oder des Instituts für Klassische Philologie, sofern sie
 - aa) für den Nachweis von laut LPO I geforderten Sprachkenntnissen erforderlich sind,
 - bb) zum Erwerb vertiefter Fachkenntnisse geeignet sind,
 - b) lehramtsbezogene Rhetorik- und Präsentationskurse aus dem Angebot des ZSK,
 - c) lehramtsbezogene Kurse des Rechenzentrums,
4. Leistungen für den Erwerb einer Basisqualifikation.

(2) Für das Studium der Lehrämter an Realschulen können im Rahmen der gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I nachzuweisenden 15 LP Leistungen aus folgenden Bereichen erbracht werden:

1. Praktika gemäß § 25 Abs. 2,
2. weitere Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Bereich
 - a) der Fachwissenschaft des Unterrichtsfaches,

- b) der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches,
 - c) der Erziehungswissenschaften,
 - 3. weitere Kurse zur Erlangung fachlicher und überfachlicher Schlüsselqualifikationen, und hier insbesondere
 - a) Sprachkurse aus dem Angebot eines Unterrichtsfaches, des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) und/oder des Instituts für Klassische Philologie, sofern sie
 - aa) für den Nachweis von laut LPO I geforderten Sprachkenntnissen erforderlich sind,
 - bb) als Propädeutika für ein Unterrichtsfach erforderlich sind,
 - cc) zum Erwerb vertiefter Fachkenntnisse geeignet sind,
 - b) lehramtsbezogene Rhetorik- und Präsentationskurse aus dem Angebot des ZSK,
 - c) lehramtsbezogene Kurse des Rechenzentrums.
- (3) Für das Studium der Lehrämter an Gymnasien können im Rahmen der gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I nachzuweisenden 15 LP Leistungen aus folgenden Bereichen erbracht werden:
- 1. Praktika gemäß § 25 Abs. 2,
 - 2. weitere Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Bereich
 - a) der Fachwissenschaft des Unterrichtsfaches,
 - b) der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches,
 - 3. weitere Kurse zur Erlangung fachlicher und überfachlicher Schlüsselqualifikationen, und hier insbesondere
 - a) Sprachkurse aus dem Angebot eines Unterrichtsfaches, des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) und/oder des Instituts für Klassische Philologie, sofern sie
 - aa) für den Nachweis von laut LPO I geforderten Sprachkenntnissen erforderlich sind,
 - bb) als Propädeutika für ein Unterrichtsfach erforderlich sind,
 - cc) zum Erwerb vertiefter Fachkenntnisse geeignet sind,
 - b) lehramtsbezogene Rhetorik- und Präsentationskurse aus dem Angebot des ZSK,
 - c) lehramtsbezogene Kurse des Rechenzentrums.

§ 25b

Erziehungswissenschaften

- (1) Für das Studium aller Lehrämter sind im Fach Erziehungswissenschaften 35 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - EWS - Teilfach Allgemeine Pädagogik
 - EWS - Teilfach Schulpädagogik
 - EWS - Teilfach Psychologie.
- (2) Für das Studium der Lehrämter an Grundschulen und Hauptschulen sind aus den Bereichen Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie mindestens 8 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss folgender Module bzw. Lehrveranstaltungen:
 - a) mindestens eine Lehrveranstaltung (3 LP) aus EVR-EWS-M 20, wenn der Bereich Evangelische Religionslehre gewählt wurde und, wenn Volkskunde als Wahlpflichtfach im Bereich Gesellschaftswissenschaften gewählt wurde, mindestens die Einführungsveranstaltung (3 LP) aus VKW-EWS-M50;

- b) EVR-EWS-M 20 (5 LP), wenn Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gewählt wurde.
- (3) Die universitäre Gesamtnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in Abs. 1 genannten Module.
- (4) ¹Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich. ²Für Prüfungen im Fach Evangelische Religionslehre gilt § 41 Abs. 5 entsprechend.

§ 26

Didaktik der Grundschule

- (1) ¹Für das Studium des Lehramts an Grundschulen sind im Fach Didaktik der Grundschule 70 LP nachzuweisen, darunter

- a) aus dem Bereich Grundschulpädagogik und -didaktik mindestens 28 LP, darunter der erfolgreiche Abschluss der Module

GPD-M 01
 GPD-M 02
 GPD-M 03
 GPD-M 04
 GPD-M 05
 GPD-M 06
 GPD-M 07;

das Modul GPD-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls GPD-M 01 oder GPD-M 02 absolviert werden; für Studierende des Didaktikfaches Naturwissenschaft und Technik entfällt das Vertiefungsseminar im Umfang von 3 LP grundsätzlich im Modul GPD-M 05 und ausnahmsweise im Modul GPD-M 07, wenn sie das Unterrichtsfach Deutsch gewählt haben;

- b) aus dem Bereich der Didaktik der Fächer Deutsch, Mathematik und Musik oder Kunst oder Sport, mindestens 9 LP pro Fach, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 46 und DEU-LA-M 48 im Fach Deutsch,
 MAT-LA-FG im Fach Mathematik sowie
 MUS-LA-K01, MUS-LA-K02 und MUS-LA-K03 im Fach Musik oder
 KUN-LA-M 01 im Fach Kunst oder
 SPO-LA-M 01 im Fach Sport.

²Der in Satz 1 genannte Bereich Musik oder Kunst oder Sport kann durch das Didaktikfach Naturwissenschaft und Technik ersetzt werden; das Nähere regelt § 27a. ³Wird ein in Satz 1 Buchst. b) genanntes Fach als Unterrichtsfach gewählt, ist im Rahmen der Didaktik der Grundschule eines der in § 4 Abs. 2 genannten Fächer mit Ausnahme der Fächer Biologie, Chemie und Physik zu wählen; es kann nicht dasselbe Fach gewählt werden. ⁴Die in diesen Fächern zu erbringenden 9 LP sind durch den erfolgreichen Abschluss des folgenden Moduls / der folgenden Module nachzuweisen:

ENFDNV-M 12 und ENGS-M 15 im Fach Englisch oder
 GES-LA-M 22 im Fach Geschichte oder

EVR-GS DD- M 13, EVR-GS DD- M 14 und EVR- GS DD- M 15 im Fach Evangelische Religionslehre oder
KaR-LA-B-RD und KaR-LA-A-RD1 im Fach Katholische Religionslehre oder
DaZ-M 01 im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

⁴Werden die Fächer Mathematik oder Deutsch ersetzt, ist die Wahl der Fächer Kunst, Musik und Sport nicht möglich (§ 35 Abs. 4 Satz 2 LPO I). ⁵Im Fach Kunst können Leistungspunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h) LPO I nur im Rahmen entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen erworben werden; die Bekanntgabe erfolgt per Aushang. ⁶Im Fach Englisch kann im Modul ENFDNV-M 12 das Proseminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Fachdidaktik absolviert werden.

- (2) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) genannten Module DEU-LA-M 46 und DEU-LA-M 48 ist daher für Grundkurse, Proseminare, Seminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die Bestimmungen für den Rücktritt und das Versäumnis (§ 21 Abs. 1 und 2) gelten entsprechend.
- (3) ¹Die Wiederholbarkeit von Prüfungen ergibt sich aus § 16. ²Abweichend hiervon ist
- a) im Didaktikfach Musik sind erfolgreich absolvierte Prüfungen in Gesang und Instrumentalspiel einmal wiederholbar;
 - b) in den Didaktikfächern
Englisch
Kunst
Sport
jede nicht bestandene Prüfung nur einmal wiederholbar.
- (4) ¹Bei der Ermittlung der Gesamtnote im Fach Didaktik der Grundschule werden die Gesamtnote des Bereichs Grundschulpädagogik zweifach und die Gesamtnoten der drei Didaktikfächer je einfach gewertet (Teiler 5); wird Naturwissenschaft und Technik (NWT) als Didaktikfach studiert, so werden bei der Ermittlung der Gesamtnote im Fach Didaktik der Grundschule die Gesamtnote des Bereichs Grundschulpädagogik zweifach, die Gesamtnote des Didaktikfachs NWT zweifach und die Gesamtnoten der zwei anderen Didaktikfächer je einfach gewertet (Teiler 6). ²Die Gesamtnoten der Bereiche Grundschulpädagogik sowie der Didaktikfächer setzen sich wie folgt zusammen:
- a) Die Gesamtnote des Bereichs Grundschulpädagogik errechnet sich aus den jeweils einfach gewichteten Noten der Module GPD-M 02, GPD-M 05 und GPD-M 07;
 - b) die Gesamtnote des Didaktikfaches Deutsch entspricht der Note des Moduls DEU-LA-M 48;
 - c) die Gesamtnote des Didaktikfaches Mathematik entspricht der Note des Moduls MAT-LA-FG;
 - d) die Gesamtnote des Didaktikfaches Musik errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module MUS-LA-K01 und MUS-LA-K02;
 - e) die Gesamtnote des Didaktikfaches Kunst entspricht der Note des Moduls KUN-LA-M 01;
 - f) die Gesamtnote des Didaktikfaches Sport entspricht der Note des Moduls SPO-LA-M 01;

- g) *gestrichen*
 - h) *gestrichen*
 - i) die Gesamtnote des Didaktikfaches Englisch errechnet sich zu 60 % aus der Note des Moduls ENFDNV-M 12 und zu 40 % aus der Note des Moduls ENGS-M 15;
 - j) die Gesamtnote des Didaktikfaches Geschichte entspricht der Note des Moduls GES-LA-M22;
 - k) *gestrichen*
 - l) die Gesamtnote des Didaktikfaches Katholische Religionslehre errechnet sich aus der einfach gewichteten Note des Moduls KaR-LA-B-RD und der doppelt gewichteten Note des Moduls KaR-LA-A-RD1;
 - m) die Gesamtnote des Didaktikfaches Evangelische Religionslehre errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module EVR-GS DD-M 13 und EVR-GS DD-M 14;
 - n) die Gesamtnote des Didaktikfaches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache entspricht der Note des Moduls Daz-M 01.
- (5) ¹Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich. ²Für die Einsichtnahme im Fach Evangelische Religionslehre gilt § 41 Abs. 5, für die Einsichtnahme im Fach Geschichte gilt § 33 Abs. 4, für die Einsichtnahme im Fach Kunst gilt § 36 Abs. 5, für die Einsichtnahme im Fach Katholische Religion gilt § 42 Abs. 4 entsprechend.

§ 27

Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule

- (1) ¹Für das Studium des Lehramts an Hauptschulen sind im Fach Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule 70 LP nachzuweisen, darunter
1. aus jedem Fach der gewählten Fächergruppe mindestens 17 LP, darunter der erfolgreiche Abschluss folgender Module:
 - a) wenn eine Fächergruppe mit Deutsch gewählt wird
 - DEU-LA-M 49 und DEU-LA-M 50 im Fach Deutsch,
 - GES-LA-M23 und GES-LA-M24 im Fach Geschichte oder
 - ARB-LA-M 01, ARB-LA-M 02 und ARB-LA-M 03 im Fach Arbeitslehre oder
 - ENFDNV-M 13, ENHS-M15 und ENHS-M 16 im Fach Englisch oder
 - DaZ-M 01 und DaZ-M 02 im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und
 - MUS-LA-D01, MUS-LA-D02 und MUS-LA-D03 oder
 - KUN-LA-M 01 und KUN-LA-M 02 im Fach Kunst oder
 - SPO-LA-M 02 und SPO-LA-M 03 im Fach Sport oder
 - EVR-HS DD-M 16, EVR-HS DD-M 17 und EVR-HS DD-M 18 im Fach Evangelische Religionslehre oder
 - KaR-LA-B-RD, KaR-LA-A-RD1 und KaR-LA-A-RD2 im Fach Katholische Religionslehre;
 - b) wenn eine Fächergruppe mit Mathematik gewählt wird
 - MAT-LA-FE, MAT-LA-FGyRH und MAT-LA-FH im Fach Mathematik,

ARB-LA-M 01, ARB-LA-M 02 und ARB-LA-M 03 im Fach Arbeitslehre oder
ENFDNV-M 13, ENHS-M15 und ENHS-M 16 im Fach Englisch oder
DaZ-M 01 und DaZ-M 02 im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und
MUS-LA-D01, MUS-LA-D02 und MUS-LA-D03 oder
KUN-LA-M 01 und KUN-LA-M 02 im Fach Kunst oder
SPO-LA-M 02 und SPO-LA-M 03 im Fach Sport oder
EVR-HS DD-M 16, EVR-HS DD-M 17 und EVR-HS DD-M 18 im Fach Evangelische
Religionslehre oder
KaR-LA-B-RD, KaR-LA-A-RD1 und KaR-LA-A-RD2 im Fach Katholische Religionslehre;

- c) wenn eine Fächergruppe mit Naturwissenschaft und Technik (§ 27a) gewählt wird,
die in § 27a Abs. 3 Satz 4 genannten Module,

MAT-LA-FE, MAT-LA-FGyRH und MAT-LA-FH im Fach Mathematik und

DEU-LA-M 49 und DEU-LA-M 50 im Fach Deutsch oder
ARB-LA-M 01, ARB-LA-M 02 und ARB-LA-M 03 im Fach Arbeitslehre oder
MUS-LA-D01, MUS-LA-D02 und MUS-LA-D03 oder
KUN-LA-M 01 und KUN-LA-M 02 im Fach Kunst oder
SPO-LA-M 02 und SPO-LA-M 03 im Fach Sport oder
EVR-HS DD-M 16, EVR-HS DD-M 17 und EVR-HS DD-M 18 im Fach Evangelische
Religionslehre oder
KaR-LA-B-RD, KaR-LA-A-RD1 und KaR-LA-A-RD2 im Fach Katholische Religionslehre;

2. aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik mindestens 4 LP, darunter
mindestens 2 LP aus der Pädagogik/Psychologie des Teilbereichs .

²Im Fach Kunst können Leistungspunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h) LPO I nur im
Rahmen entsprechend gekennzeichneten Lehrveranstaltungen erworben werden; die
Bekanntgabe erfolgt per Aushang. ³Im Fach Englisch kann im Modul ENHS-M 15 der Kurs GLC
B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden; im Modul ENFDNV-
M 13 kann das Proseminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses
Fachdidaktik absolviert werden.⁴Im Fach Geschichte kann das Modul GES-LA-M24 erst nach
erfolgreichem Abschluss des Moduls GES-LA-M23 absolviert werden.

- (2) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen,
methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der
Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a) und Buchst. c)
genannten Module DEU-LA-M 49 und DEU-LA-M 50 ist daher für Grundkurse, Proseminare,
Seminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann je
Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus
triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die
Bestimmungen für den Rücktritt und das Versäumnis (§ 21 Abs. 1 und 2) gelten
entsprechend.

- (3) ¹Die Wiederholbarkeit von Prüfungen ergibt sich aus § 16. ²Abweichend hiervon ist

- a) im Didaktikfach Musik sind erfolgreich absolvierte Prüfungen in Gesang und
Instrumentalspiel einmal wiederholbar;
- b) in den Didaktikfächern
Englisch
Kunst

Sport

jede nicht bestandene Prüfung nur einmal wiederholbar.

- (4) ¹Bei der Ermittlung der Gesamtnote im Fach Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule werden die Gesamtnote des Bereichs Hauptschulpädagogik einfach und die Gesamtnoten der drei Didaktikfächer je dreifach gewertet (Teiler 10); wird Naturwissenschaft und Technik (NWT) als Didaktikfach studiert, so werden bei der Ermittlung der Gesamtnote im Fach Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule die Gesamtnote des Bereichs Hauptschulpädagogik einfach, die Gesamtnote des Didaktikfachs NWT neunfach und die Gesamtnoten der zwei anderen Didaktikfächer je dreifach gewertet (Teiler 16). ²Die Gesamtnoten der Bereiche Hauptschulpädagogik sowie der Didaktikfächer setzen sich wie folgt zusammen:
- a) Die Gesamtnote des Didaktikfaches Deutsch entspricht der Note des Moduls DEU-LA-M 50;
 - b) die Gesamtnote des Didaktikfaches Mathematik errechnet sich aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der Module MAT-LA-FE, MAT-LA-FGyRH;
 - c) die Gesamtnote des Didaktikfaches Englisch errechnet sich zu 50 % aus der Note des Moduls ENFDNV-M 13, zu 20 % aus der Note des Moduls ENHS 15 und zu 30 % aus der Note des Moduls ENHS-M 16;
 - d) die Gesamtnote des Didaktikfaches Geschichte errechnet sich aus der Note des Moduls GES-LA-M23 zu 40 % und der Note des Moduls GES-LA-M24 zu 60 %;
 - e) *gestrichen*
 - f) *gestrichen*
 - g) *gestrichen*
 - h) die Gesamtnote des Didaktikfaches Arbeitslehre errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module ARB-LA-M 01, ARB-LA-M 02 und ARB-LA-M 03;
 - i) die Gesamtnote des Didaktikfaches Musik errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module MUS-LA-D01 und MUS-LA-D02;
 - j) die Gesamtnote des Didaktikfaches Kunst entspricht der Note des Moduls KUN-LA-M 01;
 - k) die Gesamtnote des Didaktikfaches Sport errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module SPO-LA-M 02 und SPO-LA-M 03;
 - l) die Gesamtnote des Didaktikfaches Katholische Religionslehre errechnet sich aus der einfach gewichteten Note des Moduls KaR-LA-B-RD und der jeweils doppelt gewichteten Noten der Module KaR-LA-A-RD1 und KaR-LA-A-RD2;
 - m) die Gesamtnote des Didaktikfaches Evangelische Religionslehre errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module EVR-HS DD-M 16, EVR-HS DD-M 17 und EVR-HS DD-M 18;
 - n) die Gesamtnote des Didaktikfaches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache errechnet sich aus den gleich gewichteten Noten der Module DaZ-M 01 und DaZ-M 02.
- (5) ¹Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich. ²Für die Einsichtnahme im Fach Evangelische Religionslehre gilt § 41 Abs. 5, für die Einsichtnahme im Fach Geschichte gilt § 33 Abs. 4, für die Einsichtnahme im Fach Kunst gilt § 36 Abs. 5, für die Einsichtnahme im Fach Katholische Religionslehre gilt § 42 Abs. 4 entsprechend.

§ 27a

Naturwissenschaft und Technik

- (1) ¹Das Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) ist ein Didaktikfach im Rahmen der Fächer Didaktik der Grundschule und Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule.
- (2) ¹Wird NWT im Rahmen des Faches Didaktik der Grundschule gewählt, reduzieren sich die im Rahmen des Moduls GPD-M 05 zu erbringenden Leistungen um 3 LP. ²Wird die NWT-Didaktikkombination in Verbindung mit dem Unterrichtsfach Deutsch gewählt, reduzieren sich darüber hinaus die im Rahmen des Moduls GPD-M 07 zu erbringenden Leistungen um 3 LP.
- (3) ¹Wird NWT im Rahmen des Faches Didaktik der Grundschule gewählt, sind darüber hinaus die Fächer Deutsch und Mathematik, jeweils als Didaktik- oder Unterrichtsfach, zu wählen. ²Wird Deutsch oder Mathematik als Unterrichtsfach gewählt, ist das entsprechende Didaktikfach durch Musik oder Kunst oder Sport zu ersetzen. ³ Wird Biologie, Chemie oder Physik als Unterrichtsfach gewählt, entfällt im Modul NWT-LA-GS 01 der dem jeweiligen Unterrichtsfach zugerechnete Modulanteil; in diesem Fall ist eine Veranstaltung aus Musik und/oder Kunst und/oder Sport nachzuweisen. ⁴NWT umfasst im Rahmen des Faches Didaktik der Grundschule mindestens 32 LP, die durch den erfolgreichen Abschluss folgender Module nachzuweisen sind: NWT-LA-GS 01, NWT-LA-GS 03, NWT-LA-GS 04.
- (4) ¹Wird NWT im Rahmen des Faches Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gewählt, sind darüber hinaus das Fach Mathematik als Didaktik- oder Unterrichtsfach sowie die Fächer Deutsch oder Musik oder Kunst oder Sport oder Evangelische Religion oder Katholische Religion oder Arbeitslehre oder Didaktik des Deutschen als Zweitsprache als weiteres Didaktikfach zu wählen. ²Wird Mathematik als Unterrichtsfach gewählt, ist das Didaktikfach durch die in Satz 1 genannten Didaktikfächer zu ersetzen. ³Wird Biologie, Chemie oder Physik als Unterrichtsfach gewählt, entfällt in den Modulen NWT-LA-HS 01 und NWT-LA-HS 02 der dem jeweiligen Unterrichtsfach zugerechnete Modulanteil; in diesem Fall sind zwei Veranstaltungen aus weiteren lehramtsbezogenen Veranstaltungen nachzuweisen. ⁴NWT umfasst im Rahmen des Faches Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule mindestens 41 LP, die durch den erfolgreichen Abschluss folgender Module nachzuweisen sind:

NWT-LA-HS 01, NWT-LA-HS 02, NWT-LA-HS 03, NWT-LA-HS 04

- (5) ¹Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

- a) Grundschule

Vor Absolvieren des Moduls NWT-LA-GS 04 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls NWT-LA-GS 01 nachzuweisen.

Vor Absolvieren des Seminars „Arbeit im Lernlabor – Diagnose und Förderung naturwissenschaftlicher (Prä-)Konzepte bei Schülern“ aus Modul NWT-LA-GS 03 sind der erfolgreiche Abschluss des Moduls NWT-LA-GS 01, sowie der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in die Fachdidaktiken der Naturwissenschaften“ aus Modul NWT-LA-GS 03 nachzuweisen.

- b) Hauptschule

Im Modul NWT-LA-HS 02 kann die jeweilige Aufbauveranstaltung erst nach erfolgreichem Abschluss der jeweiligen Basisveranstaltung aus Modul NWT-LA-HS 01 absolviert werden.

Vor Absolvieren des Moduls NWT-LA-HS 04 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls NWT-LA-HS 01 nachzuweisen.

²Vor Absolvieren des Seminars „Arbeit im Lernlabor – Diagnose und Förderung naturwissenschaftlicher (Prä-)Konzepte bei Schülern“ aus Modul NWT-LA-HS 03 sind der erfolgreiche Abschluss des Moduls NWT-LA-HS 01 sowie der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in die Fachdidaktiken der Naturwissenschaften“ aus Modul NWT-LA-HS 03 nachzuweisen.

- (6) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in den Theorie-Praxis-Seminaren zu erwerbenden theoretischen und praktischen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 3 Satz 4 und Abs. 4 Satz 4 genannten Module ist daher für Theorie-Praxis-Seminare eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die Bestimmungen für den Rücktritt und das Versäumnis (§ 21 Abs. 1 und 2) gelten entsprechend.
- (7) Die Gesamtnote des Didaktikfaches NWT errechnet sich
- a) im Rahmen des Faches Didaktik der Grundschule aus den gleich gewichteten Noten der Module NWT-LA-GS 01, NWT-LA-GS 03, NWT-LA-GS 04,
 - b) im Rahmen des Faches Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule aus den gleich gewichteten Noten der Module NWT-LA-HS 01, NWT-LA-HS 02, NWT-LA-HS 03, NWT-LA-HS 04.
- (8) Im Übrigen gelten die §§ 26 und 27 entsprechend.

§ 28

Biologie

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Biologie sind
- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - BIO-LA-M 01a
 - BIO-LA-M 02a
 - BIO-LA-M 03a
 - BIO-LA-M 04a
 - BIO-LA-M 05a
 - BIO-LA-M 06a,
 - b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - BIO-LA-M 01b
 - BIO-LA-M 02b
 - BIO-LA-M 03b
 - BIO-LA-M 04b
 - BIO-LA-M 05b
 - BIO-LA-M 06bsowie eine mehrtägige botanische oder zoologische Exkursion (2 LP),

- c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
- BIO-LA-M 01c
 BIO-LA-M 02c
 BIO-LA-M 03c
 BIO-LA-M 04c
 BIO-LA-M 05c
 BIO-LA-M 06c
 BIO-LA-M 07c
 sowie eine mehrtägige botanische oder zoologische Exkursion (2 LP).
- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Biologie sind
- a) für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
- BIO-LA-M 08a/b
 BIO-LA-M 09a/b
 BIO-LA-M 10a/b,
- b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
- BIO-LA-M 08c
 BIO-LA-M 09c
 BIO-LA-M 10c.
- (3) ¹Die universitäre Fachnote für die fachwissenschaftlichen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 1 Buchst. a), b) oder c) genannten Module vergebenen Noten. ²Die universitäre Fachnote für die fachdidaktischen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 2 Buchst. a) oder b) genannten Module vergebenen Noten.
- (4) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist an einem Einsichtstermin innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 29

Chemie

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Chemie sind
- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
- CHE-LA-M 01
 CHE-LA-M 02
 CHE-LA-M 03
 CHE-LA-M 04
 CHE-LA-M 05
 CHE-LA-M 06,

- b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

CHE-LA-M 07
CHE-LA-M 08
CHE-LA-M 09
CHE-LA-M 10
CHE-LA-M 11
CHE-LA-M 12,

- c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

CHE-LA-M 13
CHE-LA-M 14
CHE-LA-M 15
CHE-LA-M 16
CHE-LA-M 17
CHE-LA-M 18
CHE-LA-M 19
CHE-LA-M 20
CHE-LA-M 21
CHE-LA-M 22
CHE-LA-M 23.

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Chemie sind

- a) für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

CHE-LA-M 24
CHE-LA-M 25 und
CHE-LA-M 26 (Grundschule) oder
CHE-LA-M 27 (Hauptschule) oder
CHE-LA-M 28 (Realschule),

- b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

CHE-LA-M 29
CHE-LA-M 30.

- (3) ¹Die universitäre Fachnote für die fachwissenschaftlichen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 1 Buchst. a), b) oder c) genannten Module vergebenen Noten; dabei gehen die Module CHE-LA-M 05 CHE-LA-M 11 und CHE-LA-M 17 jeweils doppelt ein. ²Die universitäre Fachnote für die fachdidaktischen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 2 Buchst. a) oder b) genannten Module vergebenen Noten.

- (4) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist an einem Einsichtstermin innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 30

Deutsch

(1) ¹Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Deutsch sind

- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 11 Basismodul Neuere deutsche Literatur

DEU-LA-M 01 Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte 1
(Grund- und Hauptschule)

DEU-LA-M 03 Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte 2

DEU-LA-M 14 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

DEU-LA-M 33 Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft

DEU-LA-M 34 Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft,

- b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 11 Basismodul Neuere deutsche Literatur

DEU-LA-M 02 Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte 1 (Realschule)

DEU-LA-M 03 Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte 2

DEU-LA-M 14 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

DEU-LA-M 33 Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft

DEU-LA-M 34 Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft,

- c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 11 Basismodul Neuere deutsche Literatur

DEU-LA-M 12 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturgeschichte 1

DEU-LA-M 13 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturgeschichte 2

DEU-LA-M 14 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

DEU-LA-M 21 Basismodul Ältere deutsche Literaturgeschichte

DEU-LA-M 22 Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literaturgeschichte

DEU-LA-M 33 Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft

DEU-LA-M 34 Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft

DEU-LA-M 16 Neuere deutsche Literatur als Aufbau- oder Forschungsmodul

DEU-LA-M 26 Ältere deutsche Literatur als Aufbau- oder Forschungsmodul
oder

DEU-LA-M 36 Deutsche Sprachwissenschaft als Aufbau- oder Forschungsmodul;

es sind mindestens ein Aufbau- und ein Forschungsmodul nachzuweisen.

²Eines der literaturgeschichtlichen Vertiefungsmodule der Neueren deutschen Literatur ist benotet abzuschließen; die Prüfung kann in Form einer mündlichen Prüfung oder einer schriftlichen Hausarbeit erfolgen; die gewählte Prüfungsform darf nicht mit der Prüfungsform des literaturwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls identisch sein. ³Die mündliche Prüfung mit einer Dauer von 20 Minuten kann erstmals im vierten Fachsemester abgelegt werden; sie berücksichtigt Grundwissen und vorbereitete Schwerpunkte. ⁴Die schriftliche Hausarbeit hat einen Umfang von ca. 15 Seiten; das Thema muss sich auf Aspekte des Moduls beziehen und wird von einem Dozenten frühestens im vierten Fachsemester gestellt.

(2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Deutsch sind

a) für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 41 Basismodul Fachdidaktik Deutsch

DEU-LA-M 42 Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (Grund-, Haupt- und Realschule)

DEU-LA-M 43 Praxismodul Deutsch (Grund-, Haupt- und Realschule, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch abgeleistet wird),

b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

DEU-LA-M 41 Basismodul Fachdidaktik Deutsch

DEU-LA-M 44 Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch (Gymnasium)

DEU-LA-M 45 Praxismodul Deutsch (Gymnasium, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch abgeleistet wird).

(3) Konsekutivität

¹Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

a) Ältere deutsche Literatur:

In den Modulen DEU-LA-M 01 und DEU-LA-M 02 kann das Seminar zur Älteren deutschen Literatur erst nach erfolgreichem Abschluss des Proseminars oder der Vorlesung absolviert werden;

im Modul DEU-LA-M 22 (GYM) können die beiden Seminare und die Übung erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DEU-LA-M 21 absolviert werden;

im Modul DEU-LA-M 26 (GYM) können die thematischen Vorlesungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DEU-LA-M 21, die Übung, das Hauptseminar und die wissenschaftliche Hausarbeit erst nach erfolgreichem Abschluss der Module DEU-LA-M 21 und DEU-LA-M 22 absolviert werden.

b) Deutsche Sprachwissenschaft:

Im Modul DEU-LA-M 34 können

aa) das Seminar mit Portfolio erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DEU-LA-M 33

bb) das Seminar mit Hausarbeit sowie die einstündige Übung erst nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit Portfolio absolviert werden.

c) Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur:

Das studienbegleitende Praktikum im Rahmen der Module DEU-LA-M 43 (GS, HS, RS) und DEU-LA-M 45 (GYM) sowie die Vertiefungsmodule DEU-LA-M 42, DEU-LA-M 44, DEU-LA-M 48 und DEU-LA-M 50 können erst nach Abschluss des Proseminars im Basismodul des jeweiligen Teilfachs absolviert werden.

d) Neuere deutsche Literatur:

In den Modulen DEU-LA-M 01 und DEU-LA-M 02 können die Lehrveranstaltungen zur Neueren deutschen Literatur erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DEU-LA-M 11 absolviert werden;
die Module DEU-LA-M 03, DEU-LA-M 12, DEU-LA-M 13 und DEU-LA-M 14 können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DEU-LA-M 11 absolviert werden;
das Modul DEU-LA-M 16 kann nach erstmaligem Abschluss der Modulprüfungen in DEU-LA-M 12/13/14 absolviert werden.

- (4) Modulprüfungen der Vertiefungsmodule aller Teilfächer können zur Notenverbesserung im Rahmen einer anderen Lehrveranstaltung bis zum Ende des sechsten Fachsemesters einmal wiederholt werden.
- (5) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 1 genannten Module ist daher für Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die Bestimmungen für den Rücktritt und das Versäumnis (§ 21 Abs. 1 und 2) gelten entsprechend.
- (6) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs setzt sich aus den gleich gewichteten Noten folgender Module zusammen:
- (a) Lehramt an Grundschulen:
benotetes Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte (DEU-LA-M 01 oder DEU-LA-M 03),
DEU-LA-M 14,
DEU-LA-M 34.
 - (b) Lehramt an Hauptschulen:
benotetes Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte (DEU-LA-M 01 oder DEU-LA-M 03),
DEU-LA-M 14,
DEU-LA-M 34.
 - (c) Lehramt an Realschulen:
benotetes Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte (DEU-LA-M 02 oder DEU-LA-M 03),
DEU-LA-M 14,
DEU-LA-M 34.
 - (d) Lehramt an Gymnasien:
benotetes Vertiefungsmodul Deutsche Literaturgeschichte (DEU-LA-M 12 oder DEU-LA-M 13),
DEU-LA-M 14,
DEU-LA-M 22,
DEU-LA-M 34, DEU-LA-M 16 ,
das gewählte zweite Aufbau-/Forschungsmodul (DEU-LA-M 26 oder DEU-LA-M 36).
- ²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht der Note des Vertiefungsmoduls.
- (7) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 30a

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Erweiterungsfach)

Für das Erweiterungsstudium des Faches Didaktik des Deutschen als Zweitsprache ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module im Umfang von insgesamt 45 LP nachzuweisen:

- DaZ-M 01 – Grundlagenmodul Deutsch als Zweitsprache (11 LP)
- DaZ-M 02 – Didaktik Deutsch als Zweitsprache (10 LP)
- DaZ-M 03 – Vertiefungsmodul Deutsch als Zweitsprache (12 LP)
- DaZ-M 04 – Praxismodul Deutsch als Zweitsprache (5 LP)
- DaZ-M 05 – Vertiefungsmodul Partnersprache (7 LP)

§ 31

Englisch

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Englisch sind
- a) für die Lehrämter an Grundschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - ENGS – M 11
 - ENGS – M 12
 - ENGS – M 13
 - ENGS – M 14
 - ENGS – M 21
 - ENGS – M 22,
 - b) für die Lehrämter an Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - ENHS – M 11
 - ENHS – M 12
 - ENHS – M 13
 - ENHS – M 14
 - ENHS – M 21
 - ENHS – M 22,
 - c) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - ENRS – M 11
 - ENRS – M 12
 - ENRS – M 13
 - ENRS – M 14
 - ENRS – M 21
 - ENRS – M 22,
 - d) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 - ENGYM – M 11
 - ENGYM – M 12

ENGYM – M 13
ENGYM – M 14
ENGYM – M 21
ENGYM – M 22
ENGYM – M 23
ENGYM – M 31
ENGYM – M 32 (A : AMST – M 32 oder B : BRST – M 32 oder C : ENLING – M 32).

(2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Englisch sind

a) für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls

ENFDNV – M 11,

b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls

ENFDGYM – M 11.

(3) Konsekutivität

Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

Im Modul ENGYM-M 11 kann der Kurs GLC B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden;

im Modul ENGYM-M 12 können die Vorlesungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachwissenschaft absolviert werden;

das Modul ENGYM-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachwissenschaft aus dem Modul ENGYM-M 12 absolviert werden;

das Modul ENGYM-M 23 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachpraxis aus dem Modul ENGYM-M 13 absolviert werden;

die Module ENGYM-M 21 und ENGYM-M 31 können erst nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls ENGYM-M 11 absolviert werden;

der Kurs Academic Writing im Modul ENGYM-M 31 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC C (aus ENGYM-M 21) absolviert werden;

die Hauptseminare im Modul ENGYM-M 32A können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGYM-M 13 sowie des amerikanistischen Proseminars aus dem Vertiefungsmodul ENGYM-M23 absolviert werden;

die Hauptseminare im Modul ENGYM-M 32B können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGYM-M 13 sowie des anglistischen Proseminars aus dem Vertiefungsmodul ENGYM-M23 absolviert werden;

die Hauptseminare im Modul ENGYM-M 32C können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGYM-M 12 sowie des linguistischen Proseminars aus dem Vertiefungsmodul ENGYM-M22 absolviert werden;

das Seminar Cultural Studies im Modul ENGYM-M32 A kann erst nach erfolgreichem Abschluss der amerikanistischen Kurse des Moduls ENGYM-M14 absolviert werden;

das Seminar Cultural Studies im Modul ENGYM-M32 B kann erst nach erfolgreichem Abschluss der anglistischen Kurse des Moduls ENGYM-M14 absolviert werden;

die Seminare im Modul ENFDGYM-M11 können erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Fachdidaktik absolviert werden;

im Modul ENRS-M 11 kann der Kurs GLC B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden;

im Modul ENRS-M 12 können die Vorlesungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachwissenschaft absolviert werden;

das Modul ENRS-M 21 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENRS-M 11 absolviert werden;

der Kurs Text Analysis im Modul ENRS-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENRS-M 12 absolviert werden;

im Modul ENRS-M 22 können der Kurs Review English Literature erst nach der anglistischen Veranstaltung und der Kurs Review American Literature erst nach der amerikanistischen Veranstaltung aus dem Basismodul Literaturwissenschaft absolviert werden;

im Modul ENHS-M 11 kann der Kurs GLC B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden;

im Modul ENHS-M 12 können die Vorlesungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachwissenschaft absolviert werden;

das Modul ENHS-M 21 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENHS-M 11 absolviert werden;

der Kurs Text Analysis im Modul ENHS-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENHS-M 12 absolviert werden;

die anglistische oder amerikanistische Lehrveranstaltung im Modul ENHS-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENHS-M 13 absolviert werden und muss den im Modul ENHS-M 13 nicht gewählten Kulturraum abdecken;

im Modul ENFDNV-M 11 sind die Veranstaltungen in der angegebenen Reihenfolge a) bis d) zu absolvieren;

im Modul ENGS-M 11 kann der Kurs GLC B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden;

im Modul ENGS-M 12 können die Vorlesungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Sprachwissenschaft absolviert werden;

das Modul ENGS-M 21 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGS-M 11 absolviert werden;

der Kurs Text Analysis im Modul ENGS-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGS-M 12 absolviert werden;

die anglistische oder amerikanistische Lehrveranstaltung im Modul ENGS-M 22 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENGS-M 13 absolviert werden und muss den im Modul ENGS-M 13 nicht gewählten Kulturraum abdecken;

im Modul ENFDNV-M 11 sind die Veranstaltungen in der angegebenen Reihenfolge a) bis d) zu absolvieren;

im Modul ENHS-M 15 kann der Kurs GLC B erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses GLC A absolviert werden;

im Modul ENFDNV-M 13 kann das Proseminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Fachdidaktik absolviert werden;

im Modul ENFDNV-M 12 kann das Proseminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses Fachdidaktik absolviert werden.

- (4) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 1 genannten Module ist daher für Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die Bestimmungen für den Rücktritt und das Versäumnis (§ 21 Abs. 1 und 2) gelten entsprechend.

(5) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs setzt sich wie folgt zusammen:

- a) für das Lehramt an Grundschulen zählen die Noten der Module ENGS-M 12, ENGS-M 13, ENGS-M 14 und ENGS-M 22 jeweils 15 % sowie die Noten der Module ENGS-M 11 und ENGS-M 21 jeweils 20 %;
- b) für das Lehramt an Hauptschulen zählen die Note des Moduls ENHS-M 22 10 %, die Noten der Module ENHS-M 12, ENHS-M 13 und ENHS-M 14 jeweils 15 %, die Note des Moduls ENHS-M 11 20 % und die Note des Moduls ENHS-M 21 25 %;
- c) für das Lehramt an Realschulen zählen die Noten des Moduls ENRS-M 22 10 %, die Noten der Module ENRS-M 12, ENRS-M 13, und ENRS-M 14 jeweils: 15 %, die Note des Moduls ENRS-M 11 20 % und die Note des Moduls ENRS – M 21 25%;
- d) für das Lehramt an Gymnasien zählen die die Note des Moduls ENGYM-M 31 5 %, die Noten der Module ENGYM-M 12, ENGYM -M 13, ENGYM-M 14, ENGYM-M 22 und ENGYM-M 23 jeweils 10 %, die Noten der Module ENGYM-M 11, ENGYM-M 21 und ENGYM-M 32 jeweils 15 %.

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht

- a) für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen der Note des Moduls ENFDNV-M 11,
- b) für das Lehramt an Gymnasien der Note des Moduls ENFDGYM-M 11.

(6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 32

Französisch

(1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Französisch sind

- a) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
FRA SP M 01 (Basismodul Frz. Sprache 1),
FRA SP M 02 (Basismodul Frz. Sprache 2),
FRA SW-RE M 01 (Basismodul Frz. Sprachwissenschaft),
FRA LW-RE M 01 (Basismodul Frz. Literaturwissenschaft),
FRA KW-RE M 01 (Basismodul Frz. Kulturwissenschaft),
FRA SP M 03 (Aufbaumodul Frz. Sprache).
- b) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
FRA SP M 01 (Basismodul Frz. Sprache 1),
FRA SP M 02 (Basismodul Frz. Sprache 2),
FRA SW M 01 (Basismodul Frz. Sprachwissenschaft),
FRA LW M 01 (Basismodul Frz. Literaturwissenschaft),
FRA KW M 01 (Basismodul Frz. Kulturwissenschaft),
FRA SP M 03 (Aufbaumodul Frz. Sprache),
FRA SW M 02 (Aufbaumodul Frz. Sprachwissenschaft),
FRA LW M 02 (Aufbaumodul Frz. Literaturwissenschaft).

(2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Französisch sind

- a) für das Lehramt an Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module FRA DID-M 01 und FRA DID-M 03.
- b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module FRA DID-M 01 und FRA DID-M 03.

(3) Konsekutivität

Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

Der Cours de langue française II des Moduls FRA-SP-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Cours de langue française I des Moduls FRA-SP-M 01 absolviert werden;

der Kurs Traduction II des Moduls FRA-SP-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traduction I des Moduls FRA-SP-M 01 absolviert werden;

der Cours de langue française III des Moduls FRA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Cours de langue française II des Moduls FRA-SP-M 02 absolviert werden;

der Kurs Traduction III Französisch-Deutsch des Moduls FRA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traduction II Deutsch- Französisch des Moduls FRA-SP-M 02 absolviert werden;

das Proseminar zur Französischen Sprachwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Französischen Sprachwissenschaft besucht werden;

das Proseminar zur Französischen Literaturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Französischen Literaturwissenschaft besucht werden;

das Proseminar zur Französischen Kulturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Einführenden Vorlesung zur Romanischen Kulturwissenschaft besucht werden;

das Modul FRA-SW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls FRA-SW-M 01 absolviert werden;

das Modul FRA-LW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls FRA-LW-M 01 absolviert werden;

das Modul FRA-KW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls FRA-KW-M 01 absolviert werden.

(4) Mitwirkung und Teilnahme

¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ² Im Rahmen der in Abs. 3 genannten Module ist daher für Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann in der Regel je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴ Die Bestimmungen für Versäumnis, Rücktritt und Täuschung (§ 22 Abs. 2 und 3) gelten entsprechend.

(5) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs

- a) für das Lehramt an Realschulen ergibt sich aus dem Durchschnitt (Teiler 6) der unterschiedlich gewichteten Noten der Module
 - FRA SW-RE M 01 (2-fach)
 - FRA LW-RE M 01 (2-fach)
 - FRA KW-RE M 01 (1-fach)
 - FRA SP M 03 (1-fach),
- b) für das Lehramt an Gymnasien ergibt sich aus dem Durchschnitt (Teiler 6) der unterschiedlich gewichteten Noten der Module
 - FRA KW M 01 (1-fach)

FRA SP M 03 (1-fach)
FRA SW M 02 (2-fach)
FRA LW M 02 (2-fach).

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs

- a) für das Lehramt an Realschulen entspricht dem Durchschnitt der Noten der Module FRA DID M 01 und FRA DID-M 03,
- b) für das Lehramt an Gymnasien entspricht dem Durchschnitt der Noten der Module FRA DID-M 01 und FRA DID-M 03.

(6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 33

Geschichte

(1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Geschichte ist Folgendes nachzuweisen:

- a) für alle Lehrämter ein Propädeutikum; das Propädeutikum ist integraler Bestandteil eines der ersten vom Studierenden gewählten Proseminare und in der Regel parallel dazu zu absolvieren;
- b) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

Basismodul GES-LA-M 01
Basismodul GES-LA-M 02
Basismodul GES-LA-M 03
Basismodul GES-LA-M 04
Aufbaumodul GES-LA-M 06

- c) für das Lehramt an Realschulen 60 LP, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

Basismodul GES-LA-M 01
Basismodul GES-LA-M 02
Basismodul GES-LA-M 03
Basismodul GES-LA-M 04
Aufbaumodul GES-LA-M 07,

- d) für das Lehramt Gymnasien 92 LP, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

Basismodul GES-LA-M 01
Basismodul GES-LA-M 02
Basismodul GES-LA-M 04
Basismodul GES-LA-M 05
Aufbaumodul GES-LA-M 10 oder GES-LA-M 11
Aufbaumodul GES-LA-M 12
Vertiefungsmodul GES-LA-M 14 oder GES-LA-M 15;

die Aufbaumodule GES-LA-M 11 oder GES-LA-M 12 können durch das Aufbaumodul GES-LA-M 13 ersetzt werden, wenn das Hauptseminar des Aufbaumoduls GES-LA-M 13 in den Bereich der Mittelalterlichen oder der Neueren/Neuesten Geschichte fällt.

(2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Geschichte sind für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP und für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module GES-LA-M 20 und GES-LA-M21.

(3) Konsekutivität

- a) Das in Abs. 1 Buchst. a) genannte Proseminar mit Propädeutikum ist Zulassungsvoraussetzung für alle weiteren zu absolvierenden Proseminare.
- b) Zulassungsvoraussetzung zu den Hauptseminaren der Aufbaumodule sowie des Aufbaumoduls GES-LA-M07 und des Vertiefungsmoduls GES-LA-M14 ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule aus dem jeweils selben Teilfach.
- c) Zulassungsvoraussetzung für das Modul GES-LA-M21 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls GES-LA-M20.

(4) ¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Diese besteht in der Beteiligung an diskursiven Prozessen in den aufeinander aufbauenden Seminar- bzw. Übungssitzungen, in der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen der jeweiligen Sitzungsvorbereitung und in der zur Ergebnissicherung notwendigen schriftlichen Nachbereitung einer Sitzung. ³Daher ist im Rahmen der in Abs. 1 und 2 genannten Module vorgesehenen Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ⁴Der Studierende darf je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung höchstens zweimal ohne triftigen Grund entschuldigt fehlen. ⁵Ab der dritten Fehlzeit gelten die Bestimmungen für das Versäumnis und den Rücktritt entsprechend.

(5) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs setzt sich

- a) für das Lehramt an Grund-, Hauptschulen aus den gleich gewichteten Noten der in Abs. 1 Buchst. b) genannten Module zusammen;
- b) für das Lehramt an Realschulen aus den Noten der Module GES-LA-M01, GES-LA-M02, GES-LA-M03, GES-LA-M04 zu jeweils 1/6 und der Note des Moduls GES-LA-M07 zu 1/3 zusammen;
- c) für das Lehramt an Gymnasien aus den Noten der Module GES-LA-M01, GES-LA-M02, GES-LA-M04, GES-LA-M05 zu jeweils 1/10 und den Noten der Module GES-LA-M10 oder GES-LA-M11, GES-LA-M12, GES-LA-M14 oder GES-LA-M15 sowie der Note des Moduls GES-LA-M13, wenn es das Modul GES-LA-M11 oder das Modul GES-LA-12 ersetzt, zu jeweils 2/10 zusammen.

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie für das Lehramt an Gymnasien der Note des Moduls GES-LA-M20 zu 4/10 und der Note des Moduls GES-LA-M21 zu 6/10.

- (6) Zur Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer oder beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ein schriftlicher Antrag zu stellen.

§ 34

Griechisch

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im vertieft studierten Fach Griechisch sind 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

GRI-LA-M 01
GRI-LA-M 02
GRI-LA-M 03
GRI-LA-M 04
GRI-LA-M 05
GRI-LA-M 11
GRI-LA-M 12
GRI-LA-M 13
GRI-LA-M 14
GRI-LA-M 15

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im vertieft studierten Fach Griechisch sind 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls GRI-LA-M 21.
- (3) Für die mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertete schriftliche Hausarbeit sind 15 LP nachgewiesen.
- (4) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs ergibt sich aus dem Durchschnitt (Teiler 18) der unterschiedlich gewichteten Noten der Module

GRI-LA-M 02 (1-fach)
GRI-LA-M 04 (2-fach)
GRI-LA-M 05 (2-fach)
GRI-LA-M 11 (2-fach)
GRI-LA-M 12 (3-fach)
GRI-LA-M 14 (4-fach)
GRI-LA-M 15 (4-fach).

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht der Note des Moduls GRI-LA-M 21.

- (5) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 35

Italienisch

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im vertieft studierten Fach Italienisch sind 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

ITA SP M 01 (Basismodul Ital. Sprache 1),
ITA SP M 02 (Basismodul Ital. Sprache 2),
ITA SW M 01 (Basismodul Ital. Sprachwissenschaft),
ITA LW M 01 (Basismodul Ital. Literaturwissenschaft),
ITA KW M 01 (Basismodul Ital. Kulturwissenschaft),
ITA SP M 03 (Aufbaumodul Ital. Sprache 1),
ITA SW M 02 (Aufbaumodul Ital. Sprachwissenschaft),
ITA LW M 02 (Aufbaumodul Ital. Literaturwissenschaft) .

(2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im vertieft studierten Fach Italienisch sind 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module ITA DID M 01 und ITA DID M03.

(3) Konsekutivität

Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

Der Corso di lingua italiana II des Moduls ITA-SP-M02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Corso di lingua italiana I des Moduls ITA-SP-M 01 absolviert werden;
der Kurs Traduzione II des Moduls ITA-SP-M02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traduzione I des Moduls ITA-SP-M 01 absolviert werden;
der Corso di lingua italiana III des Moduls ITA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Corso di lingua italiana II des Moduls ITA-SP-M 02 absolviert werden;
der Kurs Traduzione III (Italienisch-Deutsch und Deutsch- Italienisch) des Moduls ITA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traduzione II Deutsch- Italienisch des Moduls ITA-SP-M 02 absolviert werden;
das Proseminar zur Italienischen Sprachwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Italienischen Sprachwissenschaft besucht werden;
das Proseminar zur Italienischen Literaturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Italienischen Literaturwissenschaft besucht werden;
das Proseminar zur Italienischen Kulturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Einführenden Vorlesung zur Romanischen Kulturwissenschaft besucht werden;
das Modul ITA-SW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ITA -SW-M 01 absolviert werden;
das Modul ITA -LW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ITA -LW-M 01 absolviert werden;
das Modul ITA -KW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ITA -KW-M 01 absolviert werden.

(4) Mitwirkung und Teilnahme

¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ²Im Rahmen der in Abs. 3 genannten Module ist daher für Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der Studierende kann in der Regel je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen.⁴Die Bestimmungen für Versäumnis, Rücktritt und Täuschung (§ 22 Abs. 2 und 3) gelten entsprechend.

- (5) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs ergibt sich aus dem Durchschnitt (Teiler 6) der unterschiedlich gewichteten Noten folgender Module:

ITA KW M 01 (1-fach)
ITA SP M 03 (1-fach)
ITA SW M 02 (2-fach)
ITA LW M 02 (2-fach).

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht dem Durchschnitt der Noten der Module ITA DID M 01 und ITA DID M 03.

- (6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 36

Kunst

- (1) Aus dem fachwissenschaftlich-künstlerischen und dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach Kunst sind

- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP aus dem fachwissenschaftlich-künstlerischen Bereich und 12 LP aus der Fachdidaktik nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

KUN-LA-M 01
KUN-LA-M 02
KUN-LA-M 03
KUN-LA-M 04
KUN-LA-M 05,

- b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP aus dem fachwissenschaftlich-künstlerischen Bereich und 12 LP aus der Fachdidaktik nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

KUN-LA-M 01
KUN-LA-M 02
KUN-LA-M 03
KUN-LA-M 04
KUN-LA-M 05
KUN-LA-M 06.

- (2) Leistungspunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I können nur im Rahmen entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen erworben werden; die Bekanntgabe erfolgt per Aushang.

- (3) Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.

- (4) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlich-künstlerischen Bereichs ergibt sich aus dem Durchschnitt der einfach gewichteten Prüfungsleistung des Moduls KUN-LA-M 04 und der dreifach gewichteten Prüfungsleistungen des Moduls KUN-LA-M 05. ²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht der Note des Moduls KUN-LA-M 03.

- (5) Am Ende jeden Semesters wird per Aushang ein zentraler Termin zur Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen bekannt gegeben.

§ 37

Latein

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im vertieft studierten Fach Latein sind 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

LAT-LA-M 101
LAT-LA-M 102
LAT-LA-M 103
LAT-LA-M 106
LAT-LA-M 107
LAT-LA-M 201
LAT-LA-M 202
LAT-LA-M 206
LAT-LA-M 207
LAT-LA-M 301
LAT-LA-M 302
LAT-LA-M 305
LAT-LA-M 306
LAT-LA-M 403
LAT-LA-M 501.

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im vertieft studierten Fach Latein sind 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

LAT-LA-M 601
LAT-LA-M 602.

- (3) Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.

- (4) ¹Die universitäre Note für das fachwissenschaftliche Studium setzt sich im Verhältnis 1:1:3:3 (Teiler 8) aus folgenden Modulen zusammen:

M 106 (1-fach)
M 107 (1-fach)
M 206 (3-fach)
M 207 (3-fach)

²Die universitäre Note für das fachdidaktische Studium entspricht der Note des Moduls M 602.

- (5) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 38

Mathematik

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Mathematik sind

- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-GHRAn
MAT-LA-GHRLaGeo
MAT-LA-GHZSG,

- b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-GHRAn
MAT-LA-GHRLaGeo
MAT-LA-RZSG,

- c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-GyAn
MAT-LA-GyLA
MAT-LA-GyHAn
MAT-LA-GyAlg
MAT-LA-GySem
MAT-LA-GyNum
MAT-LA-GyGeo
MAT-LA-GyStoch.

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Mathematik sind

- a) für das Lehramt an Grundschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls MAT-LA-FG,

- b) für das Lehramt an Hauptschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-FGyRH
MAT-LA-FH,

- c) für das Lehramt an Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-FGyRH
MAT-LA-FR,

- d) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

MAT-LA-FGyRH
MAT-LA-FGy.

- (3) ¹Die universitäre Fachnote für die fachwissenschaftlichen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 1 Buchst. a), b) oder c) genannten Module vergebenen Noten. ²Die universitäre Fachnote für die fachdidaktischen Leistungen ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der für die in Abs. 2 Buchst. a), b), c) oder d) genannten Module vergebenen Noten.

- (4) ¹Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 39

Musik

- (1) Aus dem künstlerisch-praktischen sowie aus dem theoretisch-wissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Musik sind
 - a) für die Lehrämter an Grundschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-UGS 011, MUS-LA-UGS 012, MUS-LA-UGS 021, MUS-LA-UGS 022, MUS-LA-UGS 023 und MUS-LA-UGS 024,
 - b) für die Lehrämter an Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-UHS 011, MUS-LA-UHS 012, MUS-LA-UHS 021, MUS-LA-UHS 022, MUS-LA-UHS 023 und MUS-LA-UHS 024,
 - c) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-URS 011, MUS-LA-URS 012, MUS-LA-URS 021, MUS-LA-URS 022, MUS-LA-URS 023 und MUS-LA-URS 024,
 - d) für das Lehramt Musik an Gymnasien in der Fächerverbindung 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-GYV 011, MUS-LA-GYV 012, MUS-LA-GYV 013, MUS-LA-GYV 14, MUS-LA-GYV 021, MUS-LA-GYV 022, MUS-LA-GYV 023, MUS-LA-GYV 024, MUS-LA-GYV 025 und MUS-LA-GYV 026
 - e) für das Lehramt Musik an Gymnasien als Doppelfach 184 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-GYD 011, MUS-LA-GYD 012, MUS-LA-GYD 013, MUS-LA-GYD 14, MUS-LA-GYD 021, MUS-LA-GYD 022, MUS-LA-GYD 023, MUS-LA GYD 024, MUS-LA-GYD 025, MUS-LA-GYD 026 und eines der Module MUS-LA-GYD 041 bis 046
- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Musik sind
 - a) für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-UGS 031 und MUS-LA-UGS 032 (Unterrichtsfach Lehramt Grundschule),
MUS-LA-UHS 031 und MUS-LA-UHS 032 (Unterrichtsfach Lehramt Hauptschule),
MUS-LA-URS 031 und MUS-LA-URS 032 (Unterrichtsfach Lehramt Realschule),
 - b) für das Lehramt Musik an Gymnasien in der Fächerverbindung 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-GYV 031 und MUS-LA-GYV 032,
 - c) für das Lehramt Musik an Gymnasien als Doppelfach 16 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
MUS-LA-GYD 031 und MUS-LA-GYD 032.
- (3) Erfolgreich absolvierte Prüfungen in Gesang und Instrumentalspiel können einmal wiederholt werden.

- (4) Die universitäre Fachnote für die gemäß Abs. 1 zu erbringenden Leistungen wird wie folgt ermittelt:
- für das Lehramt an Grundschulen werden die Noten der Modulprüfungen MUS-LA-UGS 011 fünfzehnfach, MUS-LA-UGS 021 fünffach, MUS-LA-UGS 022 sechsfach, MUS-LA-UGS 023 elffach und MUS-LA-UGS 024 dreifach gewertet (Teiler 40);
 - für das Lehramt an Hauptschulen werden die Noten der Modulprüfungen MUS-LA-UHS 011 fünfzehnfach, MUS-LA-UHS 021 fünffach, MUS-LA-UHS 022 sechsfach, MUS-LA-UHS 023 elffach und MUS-LA-UHS 024 dreifach gewertet (Teiler 40);
 - für das Lehramt an Realschulen werden die Noten der Modulprüfungen MUS-LA-URS 011 fünfzehnfach, MUS-LA-URS 021 fünffach, MUS-LA-URS 022 sechsfach, MUS-LA-URS 023 elffach und MUS-LA-URS 024 dreifach gewertet (Teiler 40);
 - für das Lehramt an Gymnasien (Fächerverbindung) werden die Noten der Modulprüfungen MUS-LA-GYV-012 vierfach, MUS-LA-GYV-014 elffach, MUS-LA-GYV-022 vierfach, MUS-LA-GYV-023 zweifach, MUS-LA-GYV-024 achtfach und MUS-LA-GYV-025 einfach gewertet (Teiler 30);
 - für das Lehramt an Gymnasien (Doppelfach) werden die Noten der Modulprüfungen MUS-LA-GYD-012 vierfach, MUS-LA-GYD-023 einfach, MUS-LA-GYD-024 achtfach, MUS-LA-GYD-025 und MUS-LA-GYD-026 je dreifach und das aus MUS-LA-GYD-041 bis 046 gewählte Modul dreizehnfach gewertet (Teiler 32).
- ²Die universitäre Note für das fachdidaktische Studium entspricht
- für das Lehramt an Grundschulen der Note des Moduls MUS-LA-UGS 032,
 - für das Lehramt an Hauptschulen der Note des Moduls MUS-LA-UHS 032,
 - für das Lehramt an Realschulen der Note des Moduls MUS-LA-URS 032
 - für das Lehramt an Gymnasien (Fächerverbindung) der Note des Moduls MUS-LA-GYV 032,
 - für das Lehramt an Gymnasien (Doppelfach) der Note des Moduls MUS-LA-GYD 032.
- (5) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 40

Physik

- (1) ¹Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Physik sind
- für die Lehramter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
 PHY-LA-UFP-P1B
 PHY-LA-UFP-P2B
 PHY-LA-UFP-P3
 PHY-LA-UFP-P4B
 PHY-LA-UFP-P5
 sowie mindestens eines Wahlpflichtmoduls,
 - für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

PHY-LA-UFP-P1B
PHY-LA-UFP-P2B
PHY-LA-UFP-P3
PHY-LA-UFP-P4B
PHY-LA-UFP-P5

sowie weiterer Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 8 LP,

- c) für das Lehramt an Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

PHY-LA-GYM-P1B
PHY-LA-GYM-P3
PHY-LA-GYM-P4B
PHY-LA-GYM-P5
PHY-LA-GYM-P6
PHY-LA-GYM-P7
PHY-LA-GYM-P8

sowie weiterer Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 15 LP.

²Die Wahlpflichtmodulkataloge werden vom Fakultätsrat jährlich bekannt gegeben.

- (2) ¹Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Physik sind

- a) für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls

PHY-LA-UFP-P6B
sowie mindestens eines Wahlpflichtmoduls,

- b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls

PHY-LA-GYM-P9B
sowie mindestens eines Wahlpflichtmoduls.

²Für die Wahlpflichtmodulkataloge gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend.

- (3) Ein Rücktritt von studienbegleitenden Prüfungen ist bis spätestens vier Wochen vor dem letzten Prüfungstermin der jeweiligen Lehrveranstaltung möglich.

- (4) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs setzt sich

- a) für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der Module PHY-LA-UFP-P1B, PHY-LA-UFP-P2B und PHY-LA-UFP-P4B zusammen;

- b) für das Lehramt an Gymnasien aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der Module PHY-LA-GYM-P1B und PHY-LA-GYM-P4B zusammen.

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht

- a) für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen der Note des Moduls PHY-LA-UFP-P6B,

- b) für das Lehramt an Gymnasien der Note des Moduls PHY-LA-GYM-P9B.

- (5) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 41

Evangelische Religionslehre

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre sind
- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
EVR UF-M 01
EVR UF-M 02
EVR UF-M 03
EVR UF-M 04
EVR UF-M 06
EVR UF-M 07
EVR UF-M 08
EVR UF-M 10,
 - b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module
EVR UF-M 01
EVR UF-M 02
EVR UF-M 03
EVR UF-M 04
EVR UF-M 06
EVR UF-M 07
EVR UF-M 08
EVR UF-M 10
EVR UF-M 12.
- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre sind für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module EVR UF-M 05 und EVR UF-M 09.
- (3) Für den Erwerb von Leistungspunkten gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h) und Nr. 2 Buchst. f) LPO kann das Modul EVR UF-M 11 für das Lehramt an Grund-, Haupt- oder Realschulen absolviert werden.
- (4) ¹Die universitäre Note für das fachwissenschaftliche Studium ergibt sich
- a) für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen aus dem gleich gewichteten Durchschnitt der Modulnoten EVR UF-M 02 bis EVR UF-M 04, EVR UF-M 06 bis EVR UF-M 08 und EVR UF-M 10,
 - b) für das Lehramt an Realschulen aus dem gleich gewichteten Durchschnitt der Modulnoten EVR UF-M 02 bis EVR UF-M 04, EVR UF-M 06 bis EVR UF-M 08, EVR UF-M 10 und EVR UF-M 12.
- ²Die universitäre Note für das fachdidaktische Studium ergibt sich für das Lehramt an Grund-, Haupt- oder Realschulen aus dem gleich gewichteten Durchschnitt der Modulnoten EVR UF-M 05 und EVR UF-M 09.
- (5) Am Ende jeden Semesters wird von den Prüfern auf der Homepage des Instituts ein gemeinsamer Termin zur Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen bekannt gegeben.“

§ 42

Katholische Religionslehre

- (1) ¹Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Katholische Religionslehre sind
- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses Theologie sowie der Module
 - KaR-LA-B-B (Basismodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-B-H (Basismodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-B-S (Basismodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-B-RP (Basismodul Religionspädagogik)
 - KaR-LA-A-B (Aufbaumodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-A-H (Aufbaumodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-A-S (Aufbaumodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-A-RP (Aufbaumodul Religionspädagogik),
 - b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses Theologie sowie der Module
 - KaR-LA-B-B (Basismodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-B-H (Basismodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-B-S (Basismodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-B-RP (Basismodul Religionspädagogik)
 - KaR-LA-A-B (Aufbaumodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-A-H (Aufbaumodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-A-S (Aufbaumodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-A-RP (Aufbaumodul Religionspädagogik)
 - ein Modul aus KaR-LA-T1 (Thematisches Modul 1), KaR-LA-T2 (Thematisches Modul 2), KaR-LA-T3 (Thematisches Modul 3), KaR-LA-T4 (Thematisches Modul 4),
 - c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses Theologie sowie der Module
 - KaR-LA-B-B (Basismodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-B-H (Basismodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-B-S (Basismodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-B-PT (Basismodul Religionspädagogik und Praktische Theologie)
 - KaR-LA-A-B (Aufbaumodul Biblische Theologie)
 - KaR-LA-A-H (Aufbaumodul Historische Theologie)
 - KaR-LA-A-S (Aufbaumodul Systematische Theologie)
 - KaR-LA-A-PT (Aufbaumodul Religionspädagogik und Praktische Theologie)
 - drei Module aus KaR-LA-T1 (Thematisches Modul 1), KaR-LA-T2 (Thematisches Modul 2), KaR-LA-T3 (Thematisches Modul 3), KaR-LA-T4 (Thematisches Modul 4).
- ²In den Thematischen Modulen sind insgesamt mindestens 7 LP aus der Biblischen, mindestens 5 LP aus der Historischen sowie mindestens 6 LP aus der Systematischen Theologie nachzuweisen, wobei Modulprüfungen keiner Fächergruppe zuordenbar sind.
- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Katholische Religionslehre sind
- a) für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

KaR-LA-A-RD1 (Aufbaumodul Religionsdidaktik 1)
KaR-LA-A-RD2 (Aufbaumodul Religionsdidaktik 2),

- b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

KaR-LA-A-RD1 (Aufbaumodul Religionsdidaktik 1)
KaR-LA-A-RD2 (Aufbaumodul Religionsdidaktik 2).

- (3) ¹In die universitäre Note für das fachwissenschaftliche Studium fließen folgende Module in unterschiedlicher Gewichtung ein:

- a) für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen

KaR-LA-B-B (1-fach)
KaR-LA-B-H (1-fach)
KaR-LA-B-S (1-fach)
KaR-LA-B-RP (1-fach)
KaR-LA-A-B (2-fach)
KaR-LA-A-H (3-fach)
KaR-LA-A-S (2-fach)
KaR-LA-A-RP (3-fach),

- b) für das Lehramt an Realschulen

KaR-LA-B-B (1-fach)
KaR-LA-B-H (1-fach)
KaR-LA-B-S (1-fach)
KaR-LA-B-RP (1-fach)
KaR-LA-A-B (2-fach)
KaR-LA-A-H (3-fach)
KaR-LA-A-S (2-fach)
KaR-LA-A-RP (3-fach)
das aus KaR-LA-T1, KaR-LA-T2, KaR-LA-T3 und KaR-LA-T4 gewählte Modul (2-fach),

- c) für das Lehramt an Gymnasien

KaR-LA-B-B (1-fach)
KaR-LA-B-H (1-fach)
KaR-LA-B-S (1-fach)
KaR-LA-B-PT (1-fach)
KaR-LA-A-B (2-fach)
KaR-LA-A-H (3-fach)
KaR-LA-A-S (2-fach)
KaR-LA-A-PT (3-fach)
die aus KaR-LA-T1, KaR-LA-T2, KaR-LA-T3 und KaR-LA-T4 gewählten Module (je 3-fach).

²Die universitäre Note für das fachdidaktische Studium ergibt sich aus den gleich gewichteten Noten der Module KaR-LA-A-RD1 und KaR-LA-A-RD2.

- (4) Am Ende jeden Semesters werden vom Prüfungsausschussvorsitzenden auf der Homepage der Katholisch-Theologischen Fakultät zwei zentrale Termine zur Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen bekannt gegeben.

§ 43

Russisch

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im vertieft studierten Fach Russisch sind 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

RUS-LA-M 01

RUS-LA-M 02

RUS-LA-M 04

RUS-LA-M 05

RUS-LA-M 06

RUS-LA-M 10

RUS-LA-M 13

RUS-LA-M 14.

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im vertieft studierten Fach Russisch sind 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls RUS-LA-M 20.

- (3) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs ergibt sich aus dem Durchschnitt der jeweils einfach gewichteten Noten der Module RUS-LA-M 01, RUS-LA-M 02, RUS-LA-M 04, RUS-LA-M 05, RUS-LA-M 06, RUS-LA-M 10 und der jeweils doppelt gewichteten Module RUS-LA-M 13 und RUS-LA-M 14. ²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht der Note des Moduls RUS-LA-M 20.

- (4) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 43a

Sozialkunde (Erweiterungsfach)

- (1) Im Erweiterungsstudium des Faches Sozialkunde für das Lehramt an Gymnasien können zur Vorbereitung auf das Staatsexamen folgende Module im Umfang von insgesamt 88 LP absolviert werden:

SK LAGYM 01 ZG – Zeitgeschichte (14 LP)

SK LAGYM 02 Pol – Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (24 LP)

SK LAGYM 03 Soz – Basismodul Soziologie (17 LP)

SK LAGYM 04 Pol – Aufbaumodul Politikwissenschaft (14 LP)

SK LAGYM 05 Soz – Aufbaumodul Soziologie (10 LP)

SK LAGYM 06 FD - Fachdidaktik (9 LP)

- (2) Im Erweiterungsstudium des Faches Sozialkunde für das Lehramt an Realschulen können zur Vorbereitung auf das Staatsexamen folgende Module im Umfang von insgesamt 55 LP absolviert werden:

SK LARS 01 ZG -Zeitgeschichte (8 LP)

SK LARS 02 Pol-Politikwissenschaft (21 LP)

SK LARS 03 Soz -Soziologie (16 LP)

SK LARS 04 FD -Fachdidaktik (10 LP)

§ 44

Spanisch

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im vertieft studierten Fach Spanisch sind 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

SPA SP M 01 (Basismodul Span. Sprache 1),
SPA SP M 02 (Basismodul Span. Sprache 2),
SPA SW M 01 (Basismodul Span. Sprachwissenschaft, LA),
SPA LW M 01 (Basismodul Span. Literaturwissenschaft, LA),
SPA KW M 01 (Basismodul Span. Kulturwissenschaft, LA),
SPA SP M 03 (Aufbaumodul Span. Sprache 1),
SPA SW M 02 (Aufbaumodul Span. Sprachwissenschaft, LA),
SPA LW M 02 (Aufbaumodul Span. Literaturwissenschaft, LA).

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im vertieft studierten Fach Spanisch sind 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module SPA DID M 01 und SPA DID M03.

- (3) Konsekutivität

¹Für einen erfolgreichen Studienverlauf sind folgende Lehrveranstaltungs- und Modulabfolgen erforderlich:

Verpflichtende Kenntnis für SPA-SP-M 01 ist das Niveau B2.1 des Europäischen Referenzrahmens.

Der Curso de lengua española II des Moduls SPA-SP-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Curso de lengua española I des Moduls SPA-SP-M 01 absolviert werden; der Kurs Traducción II des Moduls SPA-SP-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traducción I des Moduls SPA-SP-M 01 absolviert werden;

Der Curso de lengua española III des Moduls SPA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Curso de lengua española II des Moduls SPA-SP-M 02 absolviert werden; der Kurs Traducción III (Spanisch-Deutsch und Deutsch-Spanisch) des Moduls SPA-SP-M 03 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Traducción II Deutsch-Spanisch des Moduls SPA-SP-M 02 absolviert werden;

das Proseminar zur Spanischen Sprachwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Spanischen Sprachwissenschaft besucht werden;

das Proseminar zur Spanischen Literaturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses zur Spanischen Literaturwissenschaft besucht werden;

das Proseminar zur Spanischen Kulturwissenschaft kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Einführenden Vorlesung zur Romanischen Kulturwissenschaft besucht werden;

das Modul SPA-SW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SPA -SW-M 01 absolviert werden;

das Modul SPA -LW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SPA -LW-M 01 absolviert werden;

das Modul SPA -KW-M 02 kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SPA -KW-M 01 absolviert werden.

- (4) Mitwirkung und Teilnahme

¹Die erfolgreiche Vermittlung der in Seminaren und Übungen zu erwerbenden fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung der Studierenden voraus. ² Im Rahmen der in Abs. 3 genannten Module ist daher für Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Übungen eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. ³Der

Studierende kann in der Regel je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich geltend zu machen sind, fehlen. ⁴Die Bestimmungen für Versäumnis, Rücktritt und Täuschung (§ 22 Abs. 2 und 3) gelten entsprechend.

- (5) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs ergibt sich aus dem Durchschnitt (Teiler 6) der unterschiedlich gewichteten Noten folgender Module:

SPA KW M 01 (1-fach)
SPASP M 03 (1-fach)
SPA SW M 02 (2-fach)
SPA LW M 02 (2-fach).

²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht dem Durchschnitt der Noten der Module SPA DID M 01 und SPA DID M03.

- (6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

§ 45

Sport

- (1) Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Sport sind

- a) für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen 54 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

SPO-LA-M 04
SPO-LA-M 05
SPO-LA-M 06
SPO-LA-M 07
SPO-LA-M 08
SPO-LA-M 09,

- b) für das Lehramt an Realschulen 60 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

SPO-LA-M 04
SPO-LA-M 05
SPO-LA-M 06
SPO-LA-M 07
SPO-LA-M 08
SPO-LA-M 09,

- c) für das Lehramt Gymnasien 92 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss der Module

SPO-LA-M 10
SPO-LA-M 11
SPO-LA-M 12
SPO-LA-M 13
SPO-LA-M 14

SPO-LA-M 15
SPO-LA-M 16
SPO-LA-M 17
SPO-LA-M 18
SPO-LA-M 19.

- (2) Aus dem fachdidaktischen Bereich im Unterrichtsfach bzw. vertieft studierten Fach Sport sind
- a) für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen 12 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls
SPO-LA-M 20,
 - b) für das Lehramt an Gymnasien 10 LP nachzuweisen, darunter mindestens der erfolgreiche Abschluss des Moduls
SPO-LA-M 21.
- (3) ¹Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
- (4) ¹Die universitäre Gesamtnote des fachwissenschaftlichen Bereichs ergibt sich
- a) für das Lehramt an Grund- Haupt- und Realschulen aus dem Durchschnitt der gleich gewichteten Noten der Module SPO-LA-M 04, SPO-LA-M 06, SPO-LA-M 07, SPO-LA-M 08 und SPO-LA-M 09,
 - b) für das Lehramt an Gymnasien aus dem Durchschnitt der gleich gewichteten Noten der Module SPO-LA-M 10, SPO-LA-M 11, SPO-LA-M 13, SPO-LA-M 14, SPO-LA-M 15, SPO-LA-M 16, SPO-LA-M 17 und SPO-LA-M 18.
- ²Die universitäre Gesamtnote des fachdidaktischen Bereichs entspricht
- a) für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen der Note des Moduls SPO-LA-M 20 ,
 - b) für das Lehramt an Gymnasien der Note des Moduls SPO-LA-M 21.
- (5) Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.

III. Schlussbestimmungen

§ 46

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 30.1.2008, des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17.9.2008 und der Genehmigung des Rektors der Universität vom 31.10.2008.

Regensburg, den 31.10.2008
Universität Regensburg
Der Rektor

(Prof. Dr. Alf Zimmer)

Diese Satzung wurde am 31.10.2008 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 31.10.2008 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 31.10.2008.